

Nr. 676

Hans Rampf - Antrag für Werksenat Ergänzte Fassung!

Von: Rudolf Schnur <schnur@landshut.org>
An: Hans Rampf Rampf <Hans.Rampf@landshut.de>
Datum: 03.02.2011 10:53
Betreff: Antrag für Werksenat Ergänzte Fassung!
CC: fraktion csu csu <fraktion.csu@landshut.de>

3.2.11j

02.02.2011
An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt baldmöglichst eine fahrgastfreundliche (Schüler) Regelung herbeizuführen.

Sachverhaltsdarstellung seitens der Betroffenen:

Letzten Herbst haben die Stadtwerke große Schülerbefragungen durchgeführt, um die Schulwege und Busabfahrtszeiten jeden einzelnen Schülers zu erfassen.

Leider wurden den berechtigten Anliegen im neuen Busfahrplan nicht Rechnung getragen. Es trat keine Änderung ein.

Schüler (z.B. in Seligenthal oder dem HLG) brauchen nach dem Nachmittagsunterricht fast 2 Stunden, um mit dem Bus bis in die Wolfsteinerau zu kommen,

da sie den Bus ganz knapp verfehlen und dann ca. 1,5 h warten müssen. Da bereits ab der 7. Klasse Nachmittagsunterricht bis 17 Uhr stattfindet,

kommen die Schüler erst um ca. 18.50 Uhr nach Hause, das bedeutet **12 Stunden** außer Haus, da sie bereits um 6 Uhr 50 das Haus verlassen müssen.

Der zuständigen private Busunternehmer, Hr. Speckner (Linie 14), ist bereit, die Abfahrtszeiten der Nachmittagsbusse um ca. 15 Minuten nach hinten zu verschieben,

das betrifft nur 2 Busse.

Herr Speckner weiß von der Problematik und hatte bereits den Versuch unternommen, die Genehmigung von den Stadtwerken,

einige Fahrplanänderungen durchzuführen, einzuholen.

Leider ohne Erfolg.

Fakt ist: 1. 2 Busse müßten um ca. 15-20 Minuten später abfahren

2. das zuständige Busunternehmen Speckner, Linie 14 möchte sogar die Busse verschieben

3. Herr Nußrainer weigert sich, dies zu genehmigen

Rudolf Schnur